

Jagsttal

bei Schöntal und Klosterwald

Steckbrief

6622-341

Das FFH-Gebiet hat eine Gesamtfläche von rund 1263 ha, davon sind über 1000 ha bewaldet. Rund 185 ha des Gebiets sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die zentralen Gebietsbestandteile gehören zum Naturraum »Kocher-Jagst-Ebene«.

Zwei Naturschutzgebiete an den Hängen des Jagsttals mit insgesamt 19 ha Fläche sind Bestandteil des FFH-Gebietes.

Das Gesamtgebiet erstreckt sich vom Nordwesten des Hohenlohekreises bis in den Landkreis Heilbronn hinein. Die FFH-Flächen liegen in den Gemeinden Forchtenberg, Jagsthausen und Schöntal.

Besonderheiten

Das Jagsttal gilt als Naturjuwel Baden-Württembergs. Die stark mäandrierende, naturnahe Jagst hat sich bei Schöntal tief in den Muschelkalk der Hohenloher Ebene eingegraben und ein landschaftlich reizvolles Tal geschaffen.

Früher wurde an den Hängen der Jagst Weinbau betrieben. Die durch diese traditionelle Nutzung entstandenen Steinriegel und Trockenrasen prägen heute noch das Jagsttal. Sie sind Lebensraum für seltene Pflanzen und Insekten geworden.

Im Frühsommer blühen formenreiche Orchideen in den mageren Hangwiesen und die Luft ist vom Zirpen der Grillen erfüllt.



Lebensraum seltener Tiere

Im klaren Wasser der naturnahen Jagst leben viele Fischarten. Von der guten Gewässergüte profitiert beispielsweise die Groppe. Als ideal getarnte Kleinfischart hat sie sich ganz auf das Leben am Gewässergrund spezialisiert. Farbenprächtige Libellen und selbst der sehr seltene Eisvogel sind hier noch regelmäßig anzutreffen.

Auf der Hochebene zwischen Forchtenberg am Kocher und Bieringen an der Jagst erstreckt sich der Klosterwald – ein großer, zusammenhängender Laubwaldkomplex. Viele Amphibienarten wie die Gelbbauchunke oder der Kammmolch sowie seltene Fledermausarten wie die Bechsteinfleder-

maus sind hier zu Hause.

Um dieses Gebiet langfristig zu erhalten und positiv weiter zu entwickeln, entsteht im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart ein Pflege- und Entwicklungsplan.

Weitere Informationen:

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 56 »Naturschutz
und Landschaftspflege«
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
Tel.: (07 11) 904 156 01

Ihre Ansprechpartner sind:
Benjamin Waldmann
benjamin.waldmann@rps.bwl.de
Wolfgang Kotschner
wolfgang.kotschner@rps.bwl.de

Foto Kopfzeile: T. Rexer · 2. Auflage Juli 2006

